

Wien, 3. Juli 2015

## Mitterlehner zur ABA-Halbjahresbilanz: Rekord bei Zahl der internationalen Investitionsprojekte

**152 neue ausländische Investitionsprojekte im ersten Halbjahr 2015– 1.656 neue Arbeitsplätze – 139,66 Millionen Euro Investitionssumme**

Wien (BMWFW, ABA). Das aktuelle Halbjahresergebnis des zum Wirtschaftsministerium ressortierenden Betriebsansiedlers ABA-Invest in Austria zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend bei den internationalen Betriebsansiedlungen. „Die Anzahl der gemeinsam mit den Regionalgesellschaften angesiedelten neuen Investitionsprojekte internationaler Unternehmen ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 33 Prozent von 114 auf 152 gestiegen. Das ist das bisher beste Halbjahresergebnis in der 33-jährigen Firmengeschichte der ABA“, teilt Wirtschaftsminister und ABA-Eigentümergeverterter Reinhold Mitterlehner mit. Die durch die neuen Ansiedlungen geschaffene Zahl an Arbeitsplätzen stieg gegenüber dem Vorjahr um 83 Prozent von 905 auf 1.656. Das Investitionsvolumen liegt heuer bisher bei 140 Millionen Euro gegenüber 179 Millionen Euro im Vorjahr. Die ABA führt den Unterschied insbesondere darauf zurück, dass im ersten Halbjahr 2014 ein Großprojekt mit besonders hoher Investitionssumme angesiedelt werden konnte.

"Die erfreuliche ABA-Bilanz ist ein Beweis für die anhaltende Attraktivität des Standorts, muss aber gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch ein Ansporn für weitere Reformen sein. Nur so können wir im harten internationalen Wettbewerb um Investoren auch in Zukunft mithalten sagt Mitterlehner. "Als neue Maßnahme erhöhen wir im Zuge der Steuerreform die Forschungsprämie von zehn auf zwölf Prozent. Das wird den Standort noch attraktiver für die Ansiedlung internationaler Unternehmen und deren F&E-Abteilungen machen", betont Mitterlehner. Parallel dazu setzt der neue pauschale Zuzugsfreibetrag Anreize für ausländische Forscher. Ebenfalls vorangetrieben wird die Entbürokratisierung.

### Deutschland wieder Nummer Eins

Auch im ersten Halbjahr 2015 war der Standort Österreich besonders bei deutschen Unternehmen gefragt, die mit 51 Neugründungen rund 34 Prozent der Ansiedlungen im ersten Halbjahr stellten – eine Steigerung um 65 Prozent gegenüber den 31 deutschen Ansiedlungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Zustrom von Unternehmen aus Italien und den CEE/SEE-Ländern ungebremst

Auch das Interesse italienischer Unternehmen hält weiterhin an, Italien belegt mit 17 neuen Unternehmen wieder den zweiten Platz. Gleichbleibend attraktiv war der Standort Österreich im ersten Halbjahr für Unternehmen aus CEE/SEE-Ländern – wie im Vorjahr konnte die

ABA 33 Unternehmen aus dieser Gruppe bei der Niederlassung in Österreich beraten, größte Gruppe darunter war Ungarn mit sieben Neuansiedlungen, gefolgt von der Slowakei (6) und Russland (5).

Erfreulich ist die Steigerung bei der Zahl der Produktionsbetriebe von fünf auf zehn gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### **Aktuelle Beispiele für Unternehmen, die sich für Österreich entschieden haben:**

Das **deutsche** Start-up **ITA (infotope information and communications technologies GmbH)** ist im Bereich IT-Sicherheit tätig und betreibt in Österreich auch Forschung und Entwicklung. Die Standortentscheidung von ITA fiel bei der Wahl zwischen Deutschland und Österreich zugunsten Österreichs aus. Als Gründe gibt CEO Thomas Neuroth u.a. die zentrale Lage, qualifizierte Arbeitskräfte, Förderungen, Kostenstruktur an.

Die zweitgrößte **russische Ratingagentur, die National Rating Agency (NRA)**, hat ihre erste Auslandsniederlassung in Österreich gegründet. Die NRA International GmbH mit Sitz in der alten Börse in Wien will von Österreich aus auch die Märkte in Osteuropa bearbeiten.

**Sino Danube Logistics** Wien ist neues Regional Headquarter für die Märkte Tschechien, Slowakei und Ungarn, in denen das chinesische Seefrachtunternehmen seine Präsenz verstärken will. Bisher war die Wiener CSCL eine Zweigniederlassung der Europazentrale in Hamburg, durch die Aufwertung zum neuen Regional HQ wurde die Anzahl der MitarbeiterInnen in Wien von bisher acht Beschäftigten mehr als verdoppelt und soll auf 20- bis 25 MitarbeiterInnen steigen.

#### Hinweis für die Redaktion:

ABA - Invest in Austria ist eine im Eigentum des österreichischen Wirtschaftsministeriums stehende Betriebsansiedlungsgesellschaft. Sie berät interessierte Unternehmen kostenlos bei der Standortwahl, in arbeits- und steuerrechtlichen Fragen, hilft bei der Suche nach Kooperationspartnern und unterstützt im Kontakt mit Behörden.

#### **Rückfragehinweis:**

ABA-Invest in Austria  
Mag. Diane Mitsche  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +43 1 588 58 19  
E-Mail: [d.mitsche@aba.gv.at](mailto:d.mitsche@aba.gv.at)  
[www.investinaustria.at](http://www.investinaustria.at)